

Thalwilerin holt sich Silber

RUDERN Am 5. und 6. Juli fanden auf dem Rotsee bei Luzern die Schweizer Meisterschaften im Rudern statt. Der Ruderclub Thalwil war mit einem Dutzend Ruderern und einer Ruderin am Start.

Nachdem sich Jérôme Schmid und Pascal Ryser im Doppelzweier U19 mit einem 4. Vorlaufplatz für den B-Final vom Sonntag qualifizierten, folgte in diesem ein 6. Rang. Dies entspricht dem 12. Schlussrang unter 17 Booten.

Im Skiff liefes Pascal Ryser bedeutend besser. In seinem Vorlauf musste er sich lediglich von Umberto Sala aus Locarno, mit dem er an internationalen Rennen zusammen im Boot sass, um anderthalb Sekunden schlagen lassen. Bei brütender Hitze folgte am Sonntag dann der Final. Ryser ist zwar bekannt für einen starken Endspurt, doch dieser brachte ihm nicht die erhoffte Medaille. Mit dem hervorragenden 4. Platz hinter GC, Basler RC und Küsnacht fehlten ihm drei Sekunden zur Bronzemedaille.

Viel Kampfgeist

Bei den Juniorinnen U15 bereitet Esther Vallone ihrem Trainer viel Freude. Von Regatta zu Regatta hat sie mehr Selbstvertrauen und glaubt an sich. Im Doppelzweier ruderten sie und ihre junge Partnerin Ina Schreiber aus Wädenswil auf einen Spitzenplatz, der sie ins A-Finale gebracht hätte. Doch 100 Meter vor dem Ziel unterlief ihnen ein Krebs, ein Fehler, der



Esther Vallone wurde im Einer U15-Vize-Schweizer-Meisterin.

das Boot zum Stillstand brachte und sie auf den 4. Schlussrang zurückwarf. In den frühen Morgenstunden startete das Duo im B-Final und zeigte viel Kampfgeist. Mit 41 Hundertstelsekunden Vorsprung konnte dieses Rennen schliesslich gewonnen werden.

Im Einer besiegte Esther Vallone im Vorlauf mit viel Vorsprung ihre Konkurrenz. Erst im A-Final vom Sonntag fand sie mit einer Juniorin aus Lausanne eine Bezwingerin. Die Freude über die gewonnene Silbermedaille auf dem Göttersee war sehr gross.

Für jeden Ruderer ist es schon ein Höhepunkt, einmal auf dem schönsten und fairsten Rudergewässer der Welt rudern zu dürfen. Dass es die 13- beziehungsweise 14-jährigen Elias D'Usico,

Jan Isler, Robin Friemel und Bejo Christen nicht in den Final vom Sonntag schaffen werden, war anzunehmen. Ebenso nur den Vorlauf bestreiten konnten die etwas älteren und erfahreneren Junioren U17 im Doppelvierer. Severin Haag, Jan Vetterli, Ali Kann Tonbul und Jan Müller wurden Fünfte.

Keine Medaille für den Chef

Bei den Masters ist die Konkurrenz bekanntlich stark, weil es sich meistens um sehr ehrgeizige Ruderer handelt. Andreas Brandner, der Chef Leistungssport im RCT, und Mario Bürli zeigten im Doppelzweier ein beherztes Rennen. Im Ziel fehlten ihnen vier Sekunden zur Medaille, was sie nicht hindert, zum Plausch weiter zu rudern.

Der Seeclub Richterswil glänzte auf dem Rotsee

RUDERN Eine Bronze- und eine Silbermedaille holte das Team des Seeclubs Richterswil an der Schweizer Meisterschaft auf dem Rotsee.

Das kleine Team des Seeclubs Richterswil eroberte an den Schweizer Meisterschaften gleich zwei Medaillenplätze. Laura Bitterli holte im Doppelzweier U19 eine Bronzemedaille; Jan Schneider und Mirco Bussmann erkämpften sich im Doppelvierer U19 gar die Silbermedaille.

Für das Trainergespann Rodica Ivana und Adi Schmid war es eine grosse Freude, gleich zwei so hervorragende Resultate feiern zu dürfen. Sie wissen auch genau, dass ihre Schützlinge für diese Erfolge viel Zeit und Kraft investiert haben und diese Medaillen auch wohl verdient haben.

Zwei Senioren-Boote im Final

Der schwere Doppelzweier Florian Illi / Aristide Meguid erkämpfte sich mit dem 3. Rang im Vorlauf die Qualifikation für den A-Final. Dort hatten sie hauptsächlich Gegner mit internationalen Leistungsausweisen. Der 5. Rang war schliesslich die schöne Ausbeute. Ebenfalls in den A-Final schafften es die Leichtgewichtler Michael Grimm und Daniel Lutz im Doppelzweier. Nach einem hart umkämpften 3. Platz im Vorlauf folgte im A-Final der 5. Schlussrang. Zusammen mit den Bernern Alexander Schorno

und Joël Schweizer hatten Grimm und Lutz im Doppelvierer weniger Glück. Sie verpassten den Einzug in den Final um magere 6 Zehntelsekunden.

Die Junioren glaubten einfach an eine Medaille

Dass Jan Schneider und Mirco Bussmann im Doppelzweier stark sind, haben sie während der ganzen Saison bewiesen. Und dass sie mit den beiden Bernern Christian Stüssi und Raphael Eichenberger – trotz wenig gemeinsamen Trainingseinheiten – auch im Doppelvierer für Überraschungen sorgten, war ein Glücksfall. Menschliche und sportliche Gemeinsamkeiten gaben diesem starken Quartett eine gewisse Harmonie. Im Vorlauf kontrollierten sie die Konkurrenz ziemlich locker von der Spitze aus. Selbst die starken Grasshoppers wurden souverän in Schach gehalten. Im Final gab Bussmann mit einem 36er-Schlag den Ton an. Dahinter folgten Stüssi, Eichenberger und Schneider dem Diktat und ruderten mit enormer Kraft. Die Grasshoppers, mit Jacob Blankenberger im Boot, dem mit drei Siegen erfolgreichsten Ruderer an dieser SM, hatten erwartungsgemäss die Nase vorne. Doch dahinter holte sich Richterswil/Bern die wohl verdiente Silbermedaille. Im Doppelzweier fehlten Bussmann/Schneider eine Luftkastenlänge für die Qualifikation zum A-Final. Dafür siegten sie im B-Final und wurden Gesamtsiebte von 17 Booten.

Mit einem kleinen Rückstand von vier Sekunden klassierte sich Laura Bitterli im Einer auf dem undankbaren 4. Rang, und der Final fand schliesslich ohne die Richterswilerin statt. Diesen Tiefschlag hat sie gut weggesteckt und sich mit allen Mitteln auf den Doppelzweier – zusammen mit der Küsnachterin Patricia Reinert – konzentriert. Hinter Lausanne klassierten sich die starken Frauen vom Zürichsee auf dem 2. Platz. Im Final vom Sonntag sicherten sie sich mit dem hervorragenden 3. Platz eine glänzende Bronzemedaille und liessen sich frenetisch feiern. Hanna Egger und Stephanie Schmid rutschten mit Glück ins B-Finale, wo sie Fünfte wurden und ihre Möglichkeiten voll ausschöpften.

Luca Messmer und Jonas Illi mit tollem Einsatz

Rudersport ist eine gute Lebenserfahrung. Manchmal muss man mit Niederlagen leben, doch diese machen junge Leute mental auch stark. Ein gutes Beispiel zeigten Jonas Illi und Luca Messmer bei den U17-Junioren. Sie bildeten mit zwei Junioren vom Sihlsee ein Quartett, das im Vorlauf den schönen 2. Platz erkämpfte. Im Final vom Sonntag erhofften sie sich eine Medaille. Doch diese verpassten sie um winzige 30 Hundertstelsekunden. Eine gute Leistung wurde schlecht belohnt. Eine Umarmung der Trainer und der Eltern war der einzige Trost.

Den See überquert

HORGEN Bei herrlichem Wetter fand am Sonntag die Seeüberquerung Meilen-Horgen statt, organisiert von der SLRG Horgen. 152 Teilnehmer starteten bei einer Seetemperatur von 21,5 Grad um 9 Uhr in Meilen. Alle erreichten zufrieden und wohlgelaunt das Ziel im Sportbad Käpfnach, wo es warme Duschen, eine Bouillon und Wienerli gab. Nächstes Jahr findet die Horgner Seeüberquerung am Sonntag, 5. Juli, statt.

Faire und spannende Spiele am Grümpeltturnier

THALWIL Am vergangenen Wochenende fand auf der Sportanlage Brand zum 22. Mal das Dorf- und Schülerturnier statt – mit insgesamt 92 Mannschaften. Das Wetter spielte am Freitagabend und Samstagmorgen nicht ganz mit und verwandelte den Boden im Festzelt in eine Rutschpartie.

Am Freitagabend spielten die Oberstufenschüler ihr Turnier. Die vier Mädchen- und sieben Knabenmannschaften spielten um die Titel. Zu gewinnen gab es auch in diesem Jahr Sachpreise für die ersten drei Mannschaften – Eintritte für das Alpamare, Ki-

nogutscheine oder Gutscheine für eine Kaffeestube. Am Samstag füllte sich die Sportanlage dann trotz morgendlichem Regen. Die 1.- bis 3.-Klässler sowie die 4.-Klasse-Mädchen waren jetzt an der Reihe, was natürlich sehr viele Eltern anlockte. So gab es

viele umkämpfte Spiele, glückliche und strahlende, aber auch enttäuschte und müde Gesichter. Für die jeweils ersten drei Mannschaften war die Müdigkeit dann wie weggeblasen – der Pokal entschiedigte für die ganzen Mühen.

Am Samstagabend spielten zehn Dorf- und zwölf Mixed-Mannschaften um den Wanderpokal. Zu gewinnen gab es die beliebten Fonduepreise für die FC-Thalwil-Chilbibeiz für die ersten drei Mannschaften jeder Katego-

rie. Anschliessend ging's dann wieder in die Verlängerung – Sieger und Verlierer genossen den WM-Abend und schauten sich noch den letzten WM-Viertelfinal in der Grümpibar an.

Der Sonntag gehörte dann der Mittelstufe – auch die 4.-Klassenknaben sowie die 5.- und 6.-Klässler zogen nochmals viele Eltern auf die Sportanlage Brand. Das fussballerische Niveau wurde immer besser – es gab viele spannende Spiele. Auch hier nahmen in

diesen Kategorien die Kinder strahlend und glücklich die Pokale nach Hause.

Ein solch grosser Anlass kann natürlich nicht ohne die vielen Helfer stattfinden. So hofft das OK des Schülerturniers auch im nächsten Jahr wieder auf eine grosse Unterstützung sowie auf die gleiche faire Spielweise aller Mannschaften.

Ranglisten und Fotos unter www.fcthalwil.ch.

Richterswil, 4. Juli 2014

Traurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater, Grossvater und Urgrossvater

Willy Frischknecht

13. April 1921 – 4. Juli 2014

Nach einem langen und abwechslungsreichen Leben konnte er im Kreise seiner Familie einschlafen. Seine Fürsorge und Lebensfreude hat uns geprägt.

Ruedi und Beatrice Frischknecht-Gasser
Ueli und Susi Frischknecht-Galli
Nina und Reto Bösch-Frischknecht
mit Matteo und Ronja
Simon Frischknecht
Anja Huwiler
Jennifer Frischknecht
Dominik Frischknecht
Bianca Frischknecht
Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 16. Juli 2014 um 13:45 Uhr mit anschliessendem Trauergottesdienst um 14:00 Uhr in der reformierten Kirche Richterswil statt.

Allfällige Spenden für späteren Grabschmuck können auf PC-Konto 70-33734-4, Ueli Frischknecht, 8193 Eglisau überwiesen werden.

Traueradresse: Ueli Frischknecht, Huebstrasse 10, 8193 Eglisau

*Nun ruhe aus und schlaf' in Frieden,
hab' tausend Dank für Deine Müh'.
Wenn Du auch bist von uns geschieden,
in unserem Herzen stirbst Du nie.*

8810 Horgen, im Juli 2014

Traurig aber dankbar nehmen wir Abschied von unserem lieben Mami, Omi und Uromi

Maddalena Commerell

26. März 1930 – 10. Juli 2014

In stiller Trauer:

Hansruedi und Monika Commerell-Hunkeler
mit Sandro und Tina
Willi Commerell
mit Marco, Daniela und Clarissa
Carmida Gabrielli-Commerell
mit Patrischia und Elisabeth
Freunde und Bekannte

Die Trauerfeier findet am Freitag, 18. Juli 2014 um 14.00 Uhr in der ref. Kirche Horgen statt. Besammlung bei der Friedhofshalle.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Spitex, 8810 Horgen, Postkonto: 80-6843-7.

Traueradresse: Hans-Rudolf Commerell, Oberfeld 8, 6102 Malters